

Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 13 (1903)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt des 4. Heftes.

	Seite
Was wollen die modernen Land-Erziehungsheime? Von Wilhelm Weiss , Zürich... ..	177
Die arithmetischen Theorien der Irrationalzahlen. Vortrag, gehalten in der Vereinigung von Mathematiklehrern an schweiz. Mittelschulen am 6. Dezember 1902. Von Dr. C. Brandenberger	188
Convient-il, dans nos Ecoles primaires et secondaires, de donner à l'enseignement de la géographie une tendance? et laquelle? Von Prof. Ed. Montandon	207
Zwei alte Lesebücher. Von Dr. X. W.	215

L i t e r a r i s c h e s .

A. Besprechungen:

Prof. Dr. <i>G. Wendt</i> ; Das Vokabellernen im französischen Anfangsunterricht	225
<i>K. Meyer</i> : Naturlehre (Physik und Chemie)	225
Vom goldenen Überfluss	226
<i>W. C. L. van Schaik</i> : Wellenlehre und Schall.	226
<i>P. Tesch</i> : Deutsche Sprachgeschichte und Sprachlehre (s. unten.)	
B. Zeitschriftenschau	227

L i t e r a r i s c h e s .

P. Tesch. *Deutsche Sprachgeschichte und Sprachlehre* für Präparanden, Seminaristen und Lehrer. Halle (Schrödel). XVI u. 404 S.

Der Verfasser will ein Lehrbuch schaffen, das auf „wissenschaftlicher Grundlage ruht, tief in die Wissenschaft einführt und das ganze Lehrgebäude vor den Augen des Präparanden und Seminaristen aufbaut.“ Dass er „die Ergebnisse der Sprachforschung der letzten Jahrzehnte dem Unterricht zugänglich machen“ will, ist verdienstlich; ob er aber mit diesem ausgiebigen Extrakt germanistischer Wissenschaft den richtigen Weg beschreite, ist eine andere Frage. Der Schüler findet sich in der gehäuften Stoffmasse nicht zurecht. *Wissen* wird er doch nicht alles müssen, was auf diesen 400 Seiten steht, und wenn es sich um Anregung und Anleitung handelt, wirkt das Wort des Lehrers wohl besser als das Buch. Immer wieder fällt mir an reichsdeutschen Lehrbüchern in unserer Fache auf, dass sie alles bis aufs letzte Tüpflein selber sagen wollen und dem Lehrer so gar keinen eigenen Geist zutrauen!

W.

